






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.12.1996 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 4. Dezember 1996

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen.

Zu beachten sind vor allem schattseitige Steilhänge oberhalb der Waldgrenze, in denen eine Schneebrettauslösung schon durch einen einzelnen Skifahrer möglich ist. Wir empfehlen daher, Skitouren auf mäßig steiles Gelände (unter 35 Grad Steilheit) zu beschränken.

Weiters ist in Nordtirol der starke Südföhn von Bedeutung: einerseits führt er zu Trieb Schneeablagerungen, andererseits bewirkt der starke Temperaturanstieg eine Verminderung der Stabilität. Dadurch ist auch mit einzelnen Selbstauslösungen zu rechnen, was von den Sicherungsdiensten zu beachten ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der gestrige Temperaturanstieg um etwa 10 Grad führte zu einer deutlichen Setzung der Schneedecke. Zu beachten ist aber, daß die Verbindung des gesetzten Neuschnees mit der Altschneedecke oft ungenügend ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den nächsten Tagen bestimmt eine großräumige Südwestströmung das Wetter im Alpenraum.

In Nordtirol wird es föhnig mild, im Süden gibt es noch nicht den typischen Stau. In den Bergen gute Sichtverhältnisse, auch an der Alpensüdseite sind die Berge meist frei. Bei zunehmenden Südwestwinden steigen die Temperaturen in 2000m auf 0 bis +4 Grad, in 3000m auf -4 Grad.

TENDENZ

-
-